

**CONCURSUL NAȚIONAL DE OCUPARE A POSTURILOR DIDACTICE/CATEDRELOR
VACANTE/REZERVATE DIN ÎNVĂȚĂMÂNTUL PREUNIVERSITAR
21 iulie 2021**

**Probă scrisă
LIMBA GERMANĂ MODERNĂ**

Varianta 2

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă zece puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de patru ore.

SUBIECTUL I

(30 de puncte)

Arbeit mit Texten:

Die Schüler schreiben bei der Olympiade für Deutsch als Fremdsprache eigene Texte zu Themen oder Zitaten. Lesen Sie den folgenden Artikel aus Wikipedia (<http://de.wikipedia.org/wiki/Erörterung>) und lösen Sie selber eine Olympiade-Aufgabe und noch eine andere dazu:

- Schreiben Sie ein Essay über gegenseitige Achtung in der Gesellschaft, das mit dem folgenden Zitat von Astrid Lindgren (schwedischer Kinderbuchautorin) endet: ... Ganz gewiss sollen Kinder Achtung vor ihren Eltern haben, aber ganz gewiss sollen auch Eltern Achtung vor ihren Kindern haben, und niemals dürfen sie ihre natürliche Überlegenheit missbrauchen. Niemals Gewalt. (etwa 250 Wörter, +/-10%, ohne die Wörter von oben!).**
- Erklären Sie die Merkmale eines argumentativen Textes aus der Perspektive der Schülerkompetenzen. Finden Sie für jedes Merkmal eine entsprechende (nicht nur sprachliche) Kompetenz und erklären Sie diese Verknüpfung (Merkmal des argumentativen Textes – Kompetenz), die dahintersteckt. Erklären Sie auch die nicht-sprachliche Schwierigkeit von der Aufgabe a. und die Kompetenzen, die die Schüler dabei brauchen / entwickeln.**

Die **Erörterung** ist neben der Interpretation literarischer Texte die wichtigste Form des Schulaufsatzes. In einer Erörterung soll ein eigener Standpunkt zu einer Fragestellung gefunden und argumentativ dargelegt werden.

Erörterungstypen

Bei Erörterungen (auch *Problemaufsätze* genannt) lassen sich zwei Typen unterscheiden: Die textgebundene Erörterung und die freie Erörterung (auch **Besinnungsaufsatz** genannt).

Textgebundene Erörterung

Eine textgebundene Erörterung geht von einer Textvorlage aus, die eine strittige Frage behandelt. Bei dieser Form wird zunächst das behandelte Problem benannt, die Textvorlage erschlossen und der Gedankengang des Textes zusammenfassend wiedergegeben. Daran schließt sich die Referierung der im Text vertretenen Thesen und eine Erläuterung der Argumentation des Autors an. Es folgt eine Auseinandersetzung mit dem Gedankengang des Textes, indem die **Stellungnahme** durch weitere Argumente gestützt oder argumentativ entkräftet wird.

Eine textgebundene Erörterung besteht aus Einleitung, Hauptteil und Schluss. Dabei gliedert sich der Hauptteil in die Analyse des Inhalts und der sprachlich-stilistischen Mittel und in die Erörterung selbst auf. Die Analyse des Inhalts bzw. der sprachlich-stilistischen Mittel erfolgt wie in einer

Interpretation. Zusätzlich setzt sie sich mit dem Text auseinander (verifizieren, falsifizieren). Die Erörterung ist der eigentliche Teil der textgebundenen Erörterung. In der Erörterung geht es darum, möglichst gut ausformulierte Faktenargumente, Wertargumente und Autoritätsargumente einzubringen.

Freie Erörterung

Eine freie Erörterung oder auch *Besinnungsaufsatz* erörtert ein Thema unabhängig von einer Textvorlage. Es lassen sich hier wieder zwei Typen unterscheiden: Die lineare (oder steigende) und die kontroverse (oder dialektische) Erörterung.

Diese zeichnet sich durch eine Unterteilung des Hauptteils in einen Pro- und Kontra-Teil aus.

Bei der Kontroverse

- Folgerung (deshalb-/sodass-Phase)
- Rückbezug auf die These (also-Phase, evtl. Entscheidung)

Fragestellungen für diese Variante der Erörterung lassen sich durch Begriffspaare wie „Chancen und Risiken“, „Fluch und Segen“ u. a. darstellen (Beispiel: Chancen und Gefahren des Internets).

SUBIECTUL al II-lea

(30 de puncte)

Grammatik:

- a) Erklären Sie die Bildung und den Gebrauch des Futur I im Deutschen (mindestens 2 unterschiedliche Funktionen!).**
- b) Führen Sie 5 relevante Beispiele (mindestens 2 unterschiedliche Funktionen!) an.**
- c) Erläutern Sie den Bedeutungsunterschied zwischen Präsens, Futur I und Futur II im Gebrauch für künftige Ereignisse (mindestens 3 Beispiele).**

SUBIECTUL al III-lea

(30 de puncte)

Methodik:

Wie würden Sie im Unterricht die Verbformen für die Zukunft induktiv (nicht deduktiv!) und funktional (orientiert nach der kommunikativen Funktion der Sprache, nicht nach ihrer theoretischen Beschreibung) einführen? Bestimmen Sie:

- a) die Zielgruppe (Alter und Niveaustufe nach dem Europäischen Referenzrahmen),**
- b) die Lernziele und Begründung**
- c) und entwerfen Sie dafür drei unterschiedliche passende Übungen oder Aufgaben (Schüleraktivitäten), die den festgelegten Lernzielen dienen. Bestimmen Sie dabei die nötige Zeit für die Durchführung dieser Schüleraktivitäten, den Lernzielen und der Zielgruppe entsprechend. Beschreiben Sie kurz ein alternatives deduktives didaktisches Verfahren und erklären Sie die Vor- und Nachteile der beiden Varianten sowohl für die Lerner als auch für die Lehrenden.**